

# Großes Flair und viele Rhythmen

An der Nimberghalle wurde beim Glotterfest viel getanzt

**Nimburg.** Ein rundum gelungenes Glotterfest mit zahlreichen Besuchern, einem großen kulinarischen Angebot und viel Musik veranstaltete der Musikverein Nimburg-Bottingen am vergangenen Wochenende auf dem Platz bei der Nimberghalle. Tenningens Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker eröffnete als Schirmherr das dreitägige Fest am Freitagabend mit dem Fassanstich und einer Ansprache. Anschließend gab es für die Festgäste nicht nur ein erstes freies Bier, sondern auch Stücke der Hefeteig-Zehn anlässlich des zehnten Glotterfestes. Vorgänger war viele Jahre lang das vom Musikverein auf die Beine gestellte Stockbrunnenfest. Vorsitzende Daniela Walber begrüßte alle Gäste und zu Beginn trat der Fanfarenzug Hachberger Herolde aus Emmendingen auf, gefolgt vom Jugendorchester des Musikvereins. Für die musikalische Unterhaltung sorgte

später DJ Andi. Der Samstagabend stellte der Höhepunkt für die Tanzbegeisterten und alle dar, die Musik lieben. Die Tanzkapelle Gin Fizz Family spielte bis tief in die Nacht und ließ sich auch vom nachts einsetzenden Regen nicht vertreiben. Auf dem neu verlegten glatten Tanzboden unter einem geräumigen Zelt, das durch die Zeltpatenschaft einiger Firmen ermöglicht wurde, machte das Tanzen sichtlich Spaß. Den Gottesdienst am Sonntag begleitete der Gemischte Chor Nimburg. Der eigens vom Bodensee angereiste befreundete Musikverein Orsingen unter musikalischer Leitung von Thomas Buhl gestaltete das Frühschoppenkonzert. Am Nachmittag spielten die Musikvereine Maleck unter der Leitung von Tobias Zipfel und Sexau mit ihrem Dirigenten Harald Koch, der nicht nur dirigierte, sondern auch Lieder zum Besten gab. **Jutta Jäger-Schenk**



**Unterstützen Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker beim gelungenen Fassanstich: Bertold Schopferer, Vorsitzender des Fördervereins des Musikvereins und Daniela Walber, Vorsitzende des Musikvereins.**



**Am Nachmittag sorgte der Musikverein Sexau, unter der Leitung von Harald Koch, der nicht nur dirigierte, sondern auch Lieder zum Besten gab, für gute Stimmung.**

Fotos: Jutta Jäger-Schenk